Datenschutzerklärung
für öffentliche Live-Webinare von RisikoCampus

1. Verantwortlicher und Kontakt

Diese Datenschutzerklärung informiert über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung unserer Website und unseres Shops sowie bei Buchung und Teilnahme an unseren Live-Webinaren einschließlich vereinbarter begleitender Alumni-Leistungen.
Verantwortlich ist:

Marc Latza
Unternehmensberatung RisikoCampus
Im Koppelfeld 2
48612 Horstmar
Deutschland
Telefon: +49 155 6164 3703
E-Mail: verwaltung@risikocampus.de

Sie können sich unter diesen Kontaktdaten mit Datenschutzfragen und zur Ausübung Ihrer Rechte an uns wenden.

2 Bereitstellung der Website und Kommunikation

Unsere Website wird über IONOS SE, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur, Deutschland, bereitgestellt. Beim Aufruf werden technisch erforderliche Informationen verarbeitet, insbesondere IP-Adresse, Datum und Uhrzeit, angeforderte Seiten und Dateien, Herkunftsseite sowie Browser-, Betriebssystem- und Geräteinformationen. Sie dienen der Auslieferung des Angebots, der Fehleranalyse und der Abwehr von Missbrauch oder Angriffen.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in einem sicheren und zuverlässig verfügbaren Onlineangebot. Technische Protokolldaten werden nur für die zur Bereitstellung, Fehlerklärung und Sicherheitsprüfung erforderliche Dauer vorgehalten. Bei einem konkreten Sicherheitsvorfall kann eine längere Aufbewahrung zur Aufklärung und Rechtsverfolgung erforderlich sein. Weitere Angaben zur Verarbeitung durch IONOS: https://www.ionos.de/terms-gtc/datenschutzerklaerung/

Bei einer Kontaktaufnahme per E-Mail, Telefon oder Kontaktformular verarbeiten wir Kontaktdaten, den Inhalt Ihrer Nachricht und die zur Bearbeitung erforderlichen Informationen. Betrifft die Anfrage einen Vertrag mit Ihnen oder dessen Vorbereitung, beruht dies auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Bei sonstigen Anfragen, insbesondere von Ansprechpartnern eines Unternehmens, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Grundlage. Unser Interesse besteht in der sachgerechten Bearbeitung und Dokumentation der Kommunikation. Zur technischen Übermittlung und Speicherung können die erforderlichen E-Mail- und Kommunikationsdienstleister Daten erhalten. Für die Löschung gelten die Kriterien in Ziffer 13.

3 Cookies und Datenschutzeinstellungen

Unsere Website und der Shop verwenden Cookies und vergleichbare Speicher- oder Zugriffsfunktionen, insbesondere für Warenkorb, Bestellvorgang, Anmeldung und die Speicherung Ihrer Datenschutzauswahl.

Soweit der Zugriff auf Ihr Endgerät unbedingt erforderlich ist, um einen von Ihnen ausdrücklich gewünschten digitalen Dienst bereitzustellen, beruht er auf § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG. Die anschließende Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt je nach Zweck auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO oder Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Berechtigte Interessen sind die sichere Bereitstellung der gewünschten Funktionen und der Schutz vor Missbrauch.

Nicht erforderliche Speicher- und Zugriffsvorgänge erfolgen erst nach Ihrer Einwilligung gemäß § 25 Abs. 1 TDDDG. Soweit dabei personenbezogene Daten verarbeitet werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO die Grundlage. Informationen zu den auswählbaren Diensten finden Sie in den Datenschutzeinstellungen der Website und in den folgenden Abschnitten.

Einwilligungen können Sie über die Datenschutzeinstellungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ändern oder widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der vorherigen Verarbeitung bleibt unberührt. Zusätzlich können Sie gespeicherte Cookies über Ihren Browser löschen. Technisch notwendige Funktionen können bei einer vollständigen Sperrung eingeschränkt sein.

4 Kursbuchung und Teilnehmerverwaltung

Für Buchungen verarbeiten wir insbesondere Namen, E-Mail-Adressen, Rechnungsanschriften, gegebenenfalls Unternehmensnamen und Ansprechpartner, Kurs und Termin, Bestellnummern sowie Zahlungs- und Bearbeitungsstatus. Bei einer Anmeldung anderer Personen erhalten wir deren Teilnehmerdaten von der anmeldenden Person oder dem Arbeitgeber.

Die Daten werden zur Bearbeitung der Bestellung, zum Vertragsschluss, zur Rechnungsstellung, zur Teilnehmerverwaltung und zur Übermittlung von Zugangsinformationen und organisatorischen Nachrichten verwendet. Bei der Ausübung eines Widerrufs verarbeiten wir außerdem die zur Zuordnung erforderlichen Angaben, Ihre Erklärung sowie Eingangs- und Bearbeitungsinformationen.

Soweit Sie selbst Vertragspartei sind, beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Bei Beschäftigten oder anderen Personen, die durch Dritte angemeldet werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Grundlage. Unser berechtigtes Interesse und das des anmeldenden Unternehmens bestehen in der Organisation und Durchführung der vereinbarten Weiterbildung. Gesetzlich erforderliche Rechnungs-, Nachweis- und Aufbewahrungsvorgänge beruhen auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Pflichtangaben werden bei der Buchung gekennzeichnet. Ohne die erforderlichen Angaben können wir den Vertrag nicht ordnungsgemäß abwickeln oder einen personenbezogenen Zugang nicht bereitstellen. Freiwillige Angaben sind keine Voraussetzung für die Buchung. Die gut beraten-ID wird nur benötigt, wenn eine entsprechende Meldung angeboten und gewünscht wird.

5 Shoptechnologie und Kundenkonto

Unser über IONOS bereitgestellter Shop verwendet Ecwid beziehungsweise Lightspeed eCom aus der Lightspeed-Unternehmensgruppe. Beteiligt sind insbesondere Ecwid, Inc., USA, und Lightspeed Commerce Inc., Kanada. Die technische Bereitstellung umfasst Warenkorb, Bestellabwicklung, Kundenkonto und Buchungsverwaltung.

Dabei werden technische Zugriffsdaten sowie die für die jeweilige Funktion erforderlichen Kunden-, Teilnehmer-, Rechnungs- und Bestelldaten verarbeitet. Bei Nutzung eines Kundenkontos werden zudem die Anmeldedaten beziehungsweise die E-Mail-Adresse für den Anmeldecode und die zugeordneten Bestellungen verarbeitet. Die Rechtsgrundlagen entsprechen den in Ziffer 4 erläuterten Zwecken; für die Sicherung der Shopfunktionen ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO maßgeblich.

Eine Verarbeitung kann insbesondere in den USA und Kanada stattfinden. Lightspeed beschreibt hierfür Angemessenheitsbeschlüsse, soweit diese auf den jeweiligen Empfänger anwendbar sind, und ergänzend EU-Standardvertragsklauseln in seiner Datenverarbeitungsvereinbarung. Bei US-Empfängern kann der Angemessenheitsbeschluss zum EU-US Data Privacy Framework nur genutzt werden, soweit der konkrete Empfänger und die betreffende Verarbeitung von einer gültigen Zertifizierung erfasst sind.

Weitere Informationen und die vorgesehenen Garantien:
https://www.lightspeedhq.com/legal/privacy-policy/
https://www.lightspeedhq.com/legal/data-processing-agreement/
https://www.lightspeedhq.com/legal/subprocessors/

6 Zahlungen über Stripe und PayPal

Für Online-Zahlungen setzen wir Stripe und PayPal ein. Welche Zahlungsmöglichkeiten im Einzelfall angeboten werden, wird im Bestellvorgang angezeigt. Der jeweils gewählte Dienst verarbeitet die zur Durchführung der Zahlung, zur Zahlungsbestätigung und gegebenenfalls zur Erstattung erforderlichen Daten.

Hierzu gehören je nach Zahlverfahren Name, Kontakt- und Rechnungsdaten, Bestell- und Transaktionsangaben, Betrag, Währung und Zahlungsinstrument sowie technische Verbindungs- und Sicherheitsinformationen. Zahlungsdaten können unmittelbar in den Eingabefeldern oder auf den Seiten des Zahlungsdienstleisters erhoben werden. Wir erhalten die zur Zuordnung und Abwicklung notwendigen Zahlungsinformationen, beispielsweise Transaktionskennungen und den Zahlungsstatus.

Unsere Übermittlung zur Zahlungsabwicklung beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Soweit Ansprechpartner oder abweichende Zahlende betroffen sind, beruht die erforderliche Abwicklung auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse liegt in der ordnungsgemäßen Zuordnung und Abwicklung der Zahlung. Gesetzliche Dokumentationspflichten beruhen auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Maßnahmen zur Absicherung gegen Zahlungsbetrug beruhen, soweit von uns verantwortet, auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Stripe

Stripe-Leistungen für den Europäischen Wirtschaftsraum werden unter anderem durch Stripe Payments Europe, Limited und, für bestimmte regulierte Zahlungsdienste, Stripe Technology Europe, Limited, jeweils Irland, erbracht. Je nach Verarbeitungszweck ist Stripe Auftragsverarbeiter oder eigenständiger Verantwortlicher, etwa für eigene gesetzliche Pflichten und bestimmte Sicherheitsprüfungen.
Dabei sind Übermittlungen insbesondere an Stripe-Unternehmen und Dienstleister in den USA möglich. Stripe sieht für internationale Übermittlungen insbesondere EU-Standardvertragsklauseln und, bei erfassten Empfängern und Daten, das EU-US Data Privacy Framework vor. Einzelheiten, beteiligte Gesellschaften, Speicherkriterien und Garantien sind hier verfügbar:
https://stripe.com/de/privacy
https://stripe.com/legal/privacy-center
https://stripe.com/legal/dpa
https://stripe.com/legal/data-privacy-framework

PayPal

Anbieter für Nutzer im Europäischen Wirtschaftsraum ist PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg. PayPal verarbeitet Zahlungsdaten als eigener Verantwortlicher, unter anderem zur Abwicklung, Betrugsprävention und Erfüllung gesetzlicher Pflichten. Je nach gewähltem Zahlungsprodukt können eigene Identitäts- oder Bonitätsprüfungen erfolgen.

PayPal verarbeitet Daten auch über seine internationale Unternehmensgruppe, insbesondere in den USA. Für konzerninterne Übermittlungen aus der EU verweist PayPal auf genehmigte verbindliche interne Datenschutzvorschriften. Für weitere Übermittlungen werden insbesondere anwendbare Angemessenheitsbeschlüsse oder Standardvertragsklauseln eingesetzt. Erläuterungen, Rechte, Speicherkriterien und Verweise auf die Garantien finden Sie unter: https://www.paypal.com/de/legalhub/paypal/privacy-full

Für eigene Verarbeitungen der Zahlungsdienstleister gelten deren Datenschutzhinweise. Soweit zusätzlich ein gesonderter Wallet- oder Kontodienst genutzt wird, gelten auch dessen Informationen. Eine für Zusatzfunktionen erforderliche Einwilligung ist von der Verarbeitung zu unterscheiden, die für die gewünschte Zahlung notwendig ist.

7 Live-Webinare über Microsoft Teams

Für Live-Online-Veranstaltungen verwenden wir Microsoft Teams. Anbieter im Europäischen Wirtschaftsraum ist Microsoft Ireland Operations Limited, Irland. Verarbeitet werden insbesondere Anzeigename, gegebenenfalls E-Mail-Adresse, technische Verbindungs- und Diagnosedaten sowie Teilnahme- und Anwesenheitsinformationen.

Wenn Sie Mikrofon, Kamera, Chat oder Bildschirmfreigabe nutzen, werden die entsprechenden Inhalte an die Beteiligten der Veranstaltung übertragen. Ihr Anzeigename und Ihre Beiträge können für die anderen Teilnehmenden und die Kursleitung sichtbar sein. Bitte teilen Sie keine vertraulichen Daten Dritter, die für die Veranstaltung nicht erforderlich sind.

Die Verarbeitung dient der Durchführung, Kommunikation, technischen Unterstützung und Dokumentation der gebuchten Weiterbildung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, wenn Sie selbst Vertragspartei sind, andernfalls Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Durchführung und nachvollziehbaren Dokumentation der Veranstaltung. Eine Buchung enthält keine Einwilligung in eine Aufzeichnung, Transkription oder Veröffentlichung Ihrer Bild-, Ton- oder Chatbeiträge. Über einen solchen Einsatz, dessen Zweck und Dauer wird vorab gesondert informiert; erforderliche Einwilligungen werden separat eingeholt.

Microsoft kann Daten auch außerhalb der EU beziehungsweise des EWR verarbeiten, insbesondere in den USA. Für internationale Übermittlungen sehen die Microsoft-Datenschutzbedingungen insbesondere EU-Standardvertragsklauseln vor; soweit anwendbar, kommt der Angemessenheitsbeschluss zum EU-US Data Privacy Framework hinzu. Die Garantien und weitere Informationen sind zugänglich unter:
https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement
https://www.microsoft.com/licensing/docs/view/Microsoft-Products-and-Services-Data-Protection-Addendum-DPA

8 Alumni-Zugang und fachliche Updates

Für vereinbarte Kursunterlagen und begleitende Alumni-Leistungen verwenden wir Coachy. Anbieter ist Coachy OOD, 104 Simeonovsko shose Blvd, 1700 Sofia, Bulgarien. Verarbeitet werden insbesondere Name, E-Mail-Adresse, Kontozuordnung, freigeschaltete Kursbereiche sowie technische Zugriffs- und Nutzungsdaten.

Die Daten dienen der Einrichtung und Verwaltung des persönlichen Zugangs, der Bereitstellung der vereinbarten Inhalte und der technischen Unterstützung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beziehungsweise bei durch Dritte angemeldeten Personen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Erfüllung der gebuchten begleitenden Leistungen.

Der Zugang besteht für den vertraglich vereinbarten Zeitraum. Bei zwölfmonatigen Alumni-Leistungen beginnt dieser grundsätzlich nach dem Ende der Veranstaltung beziehungsweise dem letzten regulären Termin eines mehrteiligen Kurses. Nach Ablauf und Abwicklung des Zugangs werden nicht mehr benötigte Kontodaten gelöscht; erforderliche Vertrags- und Nachweisdaten können nach Ziffer 13 weiter aufbewahrt werden.

Fachliche Mitteilungen innerhalb der gebuchten Leistung sind keine automatische Anmeldung zu allgemeiner Werbung. Coachy sitzt innerhalb der EU. Für etwaige Drittlandverarbeitungen durch eingebundene Unterauftragnehmer gelten die in Ziffer 12 beschriebenen Anforderungen. Weitere Informationen: https://coachy.net/de/datenschutz/

9 Teilnahmebescheinigungen und gut beraten

Für Teilnahmebestätigungen und Weiterbildungsnachweise verarbeiten wir Namen, Kursbezeichnung, Inhalte, Veranstaltungsdatum, Unterrichtsdauer und die dokumentierte Teilnahme. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beziehungsweise bei durch Dritte angemeldeten Personen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zuverlässigen Dokumentation der erbrachten Weiterbildung.

Eine Meldung an ein gut beraten-Bildungskonto erfolgt nur, soweit diese Leistung für den Kurs angeboten und von Ihnen ausdrücklich beauftragt wird. Hierfür verarbeiten wir zusätzlich Ihre Bildungskontonummer und übermitteln die erforderlichen Weiterbildungsdaten an die Weiterbildungsdatenbank des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V. Die Übermittlung dient der von Ihnen gewünschten Dokumentation. Die Angabe einer Bildungskontonummer ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Webinar.

Bei Buchung durch einen Arbeitgeber können diesem die zur Abwicklung und zum vereinbarten Teilnahmenachweis erforderlichen Informationen mitgeteilt werden. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; das berechtigte Interesse besteht in der Dokumentation der beauftragten Weiterbildung. Eine darüber hinausgehende Weitergabe von individuellen Gesprächsinhalten oder Beiträgen ist damit nicht verbunden.

10 Google-Dienste und Website-Analyse
Videos, Karten und Übersetzungen

Für eingebundene YouTube-Videos, Google Maps und die Übersetzung von Website-Inhalten werden Dienste von Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland, verwendet. Die jeweiligen Einbindungen werden erst nach Ihrer Einwilligung geladen.

Dabei können IP-Adresse, Browser- und Geräteinformationen sowie die aufgerufene Seitenadresse verarbeitet werden. Je nach Dienst kommen Angaben zu Videoaufrufen, Karteninteraktionen, Sprachwahl und zu übersetzenden Inhalten hinzu. Bei Anmeldung in einem Google-Konto kann Google Daten abhängig vom Dienst und Ihren Einstellungen diesem Konto zuordnen und für eigene Zwecke verarbeiten.

Die von uns veranlasste Einbindung beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Für einwilligungsbedürftige Speicher- und Zugriffsvorgänge gilt § 25 Abs. 1 TDDDG. Die Einwilligung kann über die Datenschutzeinstellungen für die Zukunft widerrufen werden.
Google verarbeitet Daten auch außerhalb des EWR, insbesondere in den USA. Google nennt hierfür anwendbare Angemessenheitsbeschlüsse, einschließlich des EU-US Data Privacy Framework für erfasste Empfänger, sowie Standardvertragsklauseln. Die Speicherdauer hängt von Datenart, Verwendungszweck und Kontoeinstellungen ab. Informationen und Garantien:
https://policies.google.com/privacy?hl=de
https://policies.google.com/technologies/retention?hl=de
https://policies.google.com/privacy/frameworks?hl=de

IONOS SiteAnalytics

Wir verwenden IONOS SiteAnalytics zur statistischen Auswertung und Verbesserung unserer Website. Verarbeitet werden insbesondere aufgerufene Seiten und Dateien, Herkunftsseite, Browser, Betriebssystem, Gerätetyp und Zugriffszeit. Nach Angaben von IONOS setzt die als WebAnalytics dokumentierte Analyse keine Cookies ein und anonymisiert die IP-Adresse unmittelbar nach ihrer Übermittlung.

Die von uns eingesetzte Analyse erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Soweit ein einwilligungsbedürftiger Zugriff auf das Endgerät erfolgt, gilt zusätzlich § 25 Abs. 1 TDDDG. Ein Widerruf ist über die Datenschutzeinstellungen möglich. Für bereits vollständig anonymisierte statistische Ergebnisse besteht kein Personenbezug mehr.

11 Allgemeine Werbung und externe Links

Eine Buchung, ein Kundenkonto oder ein Alumni-Zugang begründet keine Einwilligung in allgemeine Werbung. Soweit Sie sich gesondert für werbliche E-Mails anmelden, verarbeiten wir die dafür erforderlichen Kontaktdaten und den Einwilligungsnachweis auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen, etwa über eine angebotene Abmeldemöglichkeit oder eine Nachricht an uns. Die Buchung und Teilnahme bleiben davon unberührt.

Die Website kann einfache Links auf externe Angebote und soziale Netzwerke enthalten. Beim Aufruf des verlinkten Angebots gelten die Datenschutzhinweise des jeweiligen Betreibers. Dies ist von einer unmittelbar in unsere Seite eingebundenen Drittanbieterfunktion zu unterscheiden.

12 Empfänger und internationale Übermittlungen

Innerhalb von RisikoCampus erhalten nur die für die jeweilige Aufgabe zuständigen Personen Zugriff. Eingesetzte Dozentinnen und Dozenten erhalten die zur Vorbereitung, Durchführung und Teilnahmefeststellung erforderlichen Angaben. Weitere Empfänger sind die in dieser Erklärung beschriebenen Dienstleister sowie, soweit erforderlich, Kreditinstitute, Steuer- und Rechtsberatung, IT-Unterstützung und zuständige Behörden. Auftragsverarbeiter verarbeiten Daten für uns nach den Vorgaben von Art. 28 DSGVO; eigenständig Verantwortliche erfüllen daneben ihre eigenen Datenschutzpflichten.

Bei den beschriebenen internationalen Diensten sind Übermittlungen insbesondere in die USA und, bei Lightspeed, nach Kanada vorgesehen beziehungsweise je nach Dienstverarbeitung möglich. Für Kanada besteht ein auf bestimmte kommerzielle Organisationen begrenzter Angemessenheitsbeschluss. Für die USA erfasst der Angemessenheitsbeschluss zum EU-US Data Privacy Framework nur entsprechend zertifizierte Empfänger und erfasste Datenverarbeitungen. Außerhalb dieses Anwendungsbereichs wird hierdurch keine allgemeine Angemessenheit des Schutzniveaus zugesagt.

Die bei den einzelnen Diensten genannten Standardvertragsklauseln und die verbindlichen internen Datenschutzvorschriften von PayPal sind geeignete Garantien nach Art. 46 beziehungsweise 47 DSGVO. Einzelheiten und die zugänglichen Garantieunterlagen finden Sie über die dienstbezogenen Links. Sie können außerdem unter den in Ziffer 1 genannten Kontaktdaten Informationen oder eine Kopie der für unsere Übermittlung maßgeblichen Garantien anfordern. Schutzwürdige Informationen Dritter können dabei geschwärzt werden.

Eine Einwilligung in eine Websitefunktion ist nicht automatisch eine Einwilligung in eine Übermittlung ohne geeignete datenschutzrechtliche Grundlage. Die Zulässigkeit internationaler Übermittlungen richtet sich zusätzlich nach Art. 44 ff. DSGVO.

13 Speicherdauer und Löschung

Wir bewahren personenbezogene Daten nur so lange auf, wie dies für den jeweiligen Zweck, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder zur erforderlichen Durchsetzung beziehungsweise Abwehr von Ansprüchen notwendig ist. Dabei unterscheiden wir insbesondere:
Kontaktanfragen: Löschung nach abschließender Bearbeitung, soweit keine weitere Korrespondenz, Vertragsabwicklung, Nachweispflicht oder konkrete Rechtsverfolgung eine Aufbewahrung erfordert.

Buchungs- und Vertragsdaten: Verarbeitung während der Vertragsabwicklung einschließlich vereinbarter Alumni-Leistungen. Für die erforderliche Absicherung gegen vertragliche Ansprüche können relevante Daten anschließend bis zum Ablauf der maßgeblichen Verjährungsfrist aufbewahrt werden. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre und beginnt unter den gesetzlichen Voraussetzungen mit dem Schluss des betreffenden Kalenderjahres. Im Einzelfall gelten andere oder verlängerte Fristen.

Rechnungen und Buchungsbelege: grundsätzlich acht Jahre; aufbewahrungspflichtige Geschäftsbriefe grundsätzlich sechs Jahre. Für andere steuerliche Unterlagen können insbesondere zehnjährige Fristen gelten. Der Fristbeginn und mögliche Verlängerungen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere § 147 AO und gegebenenfalls § 257 HGB. Eine Pflicht zur weiteren Speicherung erfasst nur die jeweils erforderlichen Unterlagen und Daten.

Teilnahmenachweise: Aufbewahrung, soweit sie für die vereinbarte Bescheinigung, eine beauftragte Weiterbildungsdokumentation oder die Abwehr beziehungsweise Durchsetzung von Ansprüchen benötigt werden. Maßgeblich sind Art und Umfang des zugesagten Nachweises sowie die dafür geltenden Aufbewahrungs- und Verjährungsfristen.

Lernkonten und Nutzungsdaten: Löschung nach Ende des vereinbarten Zugangs und Abschluss der erforderlichen Abwicklung, soweit keine weiteren aktiven Kursfreigaben oder gesonderten Aufbewahrungsgründe bestehen. Technische Detaildaten werden nicht allein deshalb für steuerliche Aufbewahrungsfristen gespeichert, weil eine Rechnung weiter aufzubewahren ist.

Einwilligungs- und Widerspruchsnachweise: Aufbewahrung, soweit dies zum Nachweis der rechtmäßigen Verarbeitung oder zur Beachtung einer Abmeldung erforderlich ist. Im Fall eines Rechtsstreits oder einer behördlichen Prüfung können die dafür notwendigen Daten bis zu deren Abschluss aufbewahrt werden.

Besteht nur noch eine Aufbewahrungspflicht, wird die weitere Verarbeitung auf diesen Zweck beschränkt. Eigenständig verantwortliche Dienstleister, insbesondere Zahlungsanbieter, bestimmen ihre Speicherdauer nach ihren eigenen gesetzlichen Pflichten und den verlinkten Datenschutzhinweisen.

14 Ihre Rechte

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen können Sie Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten verlangen, unrichtige Daten berichtigen und unvollständige Daten ergänzen lassen. Außerdem bestehen Rechte auf Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit. Zur Ausübung können Sie die Kontaktdaten aus Ziffer 1 verwenden.

Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

Widerspruchsrecht

Soweit wir Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten die betreffenden Daten dann nicht weiter, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder benötigen die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
Gegen eine Verarbeitung Ihrer Daten für Direktwerbung können Sie jederzeit ohne Angabe besonderer Gründe widersprechen. Dies gilt auch für damit verbundenes Profiling.

Beschwerderecht

Sie können sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren, insbesondere am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes. Für unseren Unternehmenssitz ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen zuständig: https://www.ldi.nrw.de/

Ende